

# Jahresrechnung 2009

(mit Budget 2009 und  
Verwaltungsrechnung 2008)

## Inhaltsverzeichnis

- Bericht und Antrag Nr. 239 des Synodalrates an die Synode
- Synodebeschluss über die Jahresrechnung 2009 der Kantonalkirche
- Jahresrechnung 2009, mit Kommentar
- Bilanz per 31. Dezember 2009
- Bericht der Revisionsstelle

**Bericht und Antrag Nr. 239**  
**des Synodalarates an die Synode**

betreffend

**Jahresrechnung 2009 der Kantonalkirche**

- I. Gestützt auf § 32 Abs. 1 der Kirchenverfassung legt der Synodalarat der Synode die 40. Jahresrechnung der Kantonalkirche vor.

Die Jahresrechnung 2009 weist bei einem Ertrag von Fr. 2'050'487.28 (+ 9,5% Budget) und einem Aufwand von Fr. 1'859'658.03 (- 4,1% Budget) einen Ertragsüberschuss von Fr. 190'829.25 aus.

Im Voranschlag wurde mit Erträgen in der Höhe von Fr. 1'874'321.25 und Aufwänden von Fr. 1'939'821.25 gerechnet, entsprechend einem Aufwandüberschuss von Fr. 65'500.00.

Der Ertragsüberschuss der Rechnung 2009 fällt somit um Fr. 256'329.25 höher aus als budgetiert. Unter Berücksichtigung des Ertrags aus Teilauflösung des Betriebsfonds von Fr. 50'000.00 ist effektiv ein Mehrertrag von Fr. 306'329.25 entstanden.

Dieses erfreuliche Ergebnis ist hauptsächlich auf die Steuer-Mehreinnahmen von Fr. 2'692'000.00 bei den Kirchgemeinden gegenüber dem Voranschlag zurückzuführen und dabei vor allem von höheren Steuernachträgen aus Vorjahren. Bei einem durchschnittlichen Steuerbezug von 8,37 Prozent bedeutete dies Mehreinnahmen für die Kantonalkirche von Fr. 225'000.05. Darin enthalten ist ein Betrag von Fr. 83'600.00, der sich durch die Erhöhung der Bezugseinheit gegenüber 2008 um 5,0 Prozent ergibt (von 0,020 auf 0,021 Einheiten). Nebst den steuerlichen Mehrerträgen sind weniger Aufwand in den Bereichen Allgemeine Verwaltung, Bildung und Soziales für das bessere Ergebnis verantwortlich.

Unter Berücksichtigung der Unsicherheiten aus der Finanzkrise und der kantonalen Steuersenkungspakete blickt die Kantonalkirche mit diesem Ergebnis etwas gestärkter in die Zukunft.

Die einzelnen Abweichungen gegenüber dem Budget betragen:

II. <u>Allgemeine Verwaltung</u>	
Minderaufwand	Fr. 16'479.42
<u>Seelsorge, Gottesdienst, Kirche</u>	
Mehraufwand	- Fr. 25'185.15
Mehrertrag	Fr. 2'708.25
<u>Bildung, netto</u>	
Minderaufwand	Fr. 69'129.60
Mehrertrag	Fr. 2'250.00
<u>Soziales</u>	
Minderaufwand	Fr. 12'906.25
<u>Rückstellungen, Abschreibungen, Betriebsfonds</u>	
Mehraufwand	Fr. 8'034.75
Minderertrag	- Fr. 50'000.00
<u>Beiträge der Kirchgemeinden</u>	
Mehrertrag	Fr. 225'000.05
<u>Übriger Ertrag (Zinsertrag)</u>	
Minderertrag	- Fr. 3'792.27
Mehraufwand	- <u>Fr. 1'201.65</u>
<u>Total höherer Ertragsüberschuss gegenüber Budget</u>	Fr. 256'329.25

Im Vergleich zur Jahresrechnung 2008 hat der Nettoaufwand in 2009 um Fr. 29'352.10 auf Fr. 1'566'134.53 abgenommen (vor Abschreibungen und Einlagen in das Finanzausgleichskonto und in den Betriebsfonds). Die Abnahme von insgesamt 1,8% ergab wie folgt:

➤ Verwaltung	- 1,2%
➤ Seelsorge, Gottesdienst und Kirche	+ 8,2%
➤ Bildung	- 8,0%
➤ Soziales	+ 4,1%

Die Erträge, ohne Wiedereinbringung von Abschreibungen von Fr. 15'000 und Auflösung des Finanzausgleichskontos von Fr. 7'000.00 nahmen von Fr. 1'852'803.99 in 2008 auf Fr. 2'035'487.28 zu (+ 9,9%).

Dabei machten bei der Zunahme die höheren Steuererträge Fr. 213'405.90 aus. Diese ergaben sich aus Mehr-Steuereinnahmen bei den Kirchgemeinden von Fr. 1'480'000.00 und einem um 5,0 Prozent höheren Bezugssteuersatz durch die Kantonalkirche.

### III. Übersicht über die Netto-Aufwände

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Allgemeine Verwaltung	<b>581'020.58</b> (37,1%)	588'328.36 (36,9%)
Seelsorge, Gottesdienst, Kirche (netto)	<b>350'776.90</b> (22,4%)	324'250.95 (20,3%)
Bildung (netto)	<b>397'920.40</b> (25,4%)	432'606.68 (27,1%)
Soziales	<b>232'793.75</b> (14,9%)	223'565.10 (14,0%)
Übriger Aufwand	<b><u>3'622.90</u></b> (0,2%)	<b><u>26'735.54</u></b> (1,7%)
Total Aufwand (netto)	<b><u>1'566'134.53</u></b> (100,0%)	<b><u>1'595'486.63</u></b> (100,0%)

IV. Gemäss Bilanz per 31.12.2009 beträgt das Eigenkapital der Kantonalkirche Fr. 1'879'687.48 (Vorjahr Fr. 1'688'858.23).

V. Die vorliegende Rechnung wurde im Synodalrat in allen Einzelheiten besprochen und von der externen Revisionsstelle sowie der Geschäftsprüfungskommission geprüft.

VI. Wir beantragen Ihnen die folgenden Beschlussfassungen:

1. die Jahresrechnung 2009 mit Verwaltungsrechnung und Bilanz zu genehmigen;
2. den Ertragsüberschuss 2009 von Fr. 190'829.25 wie folgt zu verwenden:
  - Zuweisung von Fr. 100'000.00 an den Betriebsfonds
  - Vortrag des verbleibenden Saldos von Fr. 90'829.25 als Vermögenszunahme auf neue Rechnung.

Luzern, 05. Mai 2010

Im Namen des Synodalrates der  
Evangelisch-Reformierten Kirche  
des Kantons Luzern

Der Präsident:      Der Sekretär:  
David A. Weiss      Peter Möri

**- Kommentar zu Seite 1 -**  
(Abweichungen gegenüber Budget)

1.	<b><u>Allgemeine Verwaltung</u></b>	<b>16'479.42</b>	<b>Minderaufwand</b>
	<b>10 <u>Synode</u></b>	<b>10'073.25</b>	<b>Minderaufwand</b>
	Synode	1'176.75	<u>Minderaufwand</u> An die Synodalen wurden für die Teilnahme an den drei Synoden und dem Synode-ABC wegen nicht vollzähliger Anwesenheit insgesamt Fr. 5'000.00 weniger ausbezahlt. Die übrigen Kosten der Synode für Publikation im Kantonsblatt sowie für Verpflegung waren um Fr. 3'800.00 zu tief budgetiert.
	Kommissionen der Synode	8'896.50	<u>Minderaufwand</u> Der im Budget vorgesehene Betrag von Fr. 9'000.00 für eine möglicherweise zu bildende vorberatende Kommission für die Revision der Kirchenverfassung wurde nicht beansprucht.
	<b>11 <u>Synodalrat</u></b>	<b>3'594.40</b>	<b>Mehraufwand</b>
	Spesen, Auslagen, zusätzliche Kosten	4'643.50	<u>Mehraufwand</u> Die Mehrkosten entstanden durch höhere Repräsentationsspesen und die Verabschiedung von zwei Synodalratsmitgliedern.
	Weiterbildungskosten	1'000.00	<u>Minderaufwand</u> Keine Inanspruchnahme von Weiterbildungskosten.
	<b>12 <u>Synodalverwaltung</u></b>	<b>4'408.37</b>	<b>Minderaufwand</b>
	Personalaufwand	12'186.25	<u>Mehraufwand</u> Für Aushilfslöhne im Synodalsekretariat mussten Fr. 12'700.00 mehr aufgewendet werden.
	Sachaufwand	10'568.22	<u>Minderaufwand</u> Für EDV-Wartung, Internet, Fotokopien und Neudruck von Gemeindegesetz und Erlassen entstanden Fr. 22'400.00 weniger Kosten als budgetiert. Die Kosten für die verschiedenen übrigen Sachaufwände fielen teilweise höher aus.
	Beratungshonorare	5'830.00	<u>Minderaufwand</u> Externe Beratung für rechtliche Begleitung für die Revision der Kirchenverfassung wurde in 2009 noch nicht in Anspruch genommen.
	<b>13 <u>Pfarr-/Diakoniekapitel</u></b>	<b>66.90</b>	<b>Mehraufwand</b>
	<b>14 <u>Kommissionen, Delegationen</u></b>	<b>5'659.10</b>	<b>Minderaufwand</b> Weniger Sitzungen in Kommissionen und Arbeitsgruppen als budgetiert.

**- Kommentar zu Seite 2 -**  
(Abweichungen gegenüber Budget)

2.	<b><u>Seelsorge, Gottesdienst, Kirche</u></b>	<b>25'185.15</b> <b>2'708.25</b>	<b>Mehraufwand</b> <b>Mehrertrag</b>
	<b>20 <u>Seelsorge</u></b>	<b>28'436.70</b>	<b>Mehraufwand</b>
	Spitalpfarrämter, Lohnaufwand	671.00	<u>Mehraufwand</u> Für ein zeitlich befristetes Mehrpensum ergaben sich höhere Lohnkosten von Fr. 2'700.00. Wegen nur teilweiser Beanspruchung von Weiterbildung und Supervision wurden Fr. 2'000.00 weniger aufgewendet.
	Spitalpfarrämter, Lohnertrag	2'708.25	<u>Mehrertrag</u> Die für das Mehrpensum entstandenen Lohnkosten konnten als Vollkosten überwältzt werden.
	Hochschulseelsorge	28'440.15	<u>Mehraufwand</u> Auf Grund des Synodebeschlusses über die Errichtung eines 40%- Pensums für das Pfarramt an der Universität Luzern ab dem 1. Juli 2009 entstanden die gegenüber dem budgetierten Pensum anfallenden Mehrkosten.
	<b>21 <u>Gottesdienst</u></b>	<b>112.10</b>	<b>Mehraufwand</b>
	<b>21 <u>Kirche</u></b>	<b>3'363.65</b>	<b>Minderaufwand</b> Es fanden keine Sitzungen der Theologischen Kommission statt, wofür im Voranschlag Fr. 2'000.00 eingesetzt waren.

**- Kommentar zu Seite 3 -**  
(Abweichungen gegenüber Budget)

3.	<b><u>Bildung</u></b>	<b>69'129.60</b> <b>2'250.00</b>	<b>Minderaufwand</b> <b>Mehrertrag</b>
	<b>30 <u>Ausbildung kirchliche Mitarbeitende</u></b>	<b>22'220.50</b>	<b>Minderaufwand</b>
	Aus- und Weiterbildung Katecheten	9'635.70	<u>Minderaufwand</u> Für Kurskosten 2009 der laufenden Katechetikausbildung Zentralschweiz 2008-2011 mussten Fr. 7'746.00 weniger aufgewendet werden als vorgesehen.
	Ausbildung TheologieStudierende Konkordatsbeitrag	12'102.00	<u>Minderaufwand</u> Sowohl für 2009 wie rückwirkend für 2008 ergaben sich für das Konkordat namhaft tiefere Kosten.
	Theologiestudierende, Auslagen	1'405.20	<u>Mehraufwand</u> Ein Honorar im Betrag von Fr. 1'200.00 für eine Mentoratsleistung war im Budget nicht berücksichtigt.
	Nachwuchsförderung im Pfarrberuf	1'390.00	<u>Mehraufwand</u> Zusatzkosten 2008 für ein Werbekonzept Theologie zur Nachwuchssicherung wurden in 2009 in Rechnung gestellt und waren im Vorjahr kostenmässig zeitlich nicht abgegrenzt.
	Mitarbeitergespräche (MAG)	2'000.00	<u>Minderaufwand</u> Die Weiterentwicklung des vorhandenen Konzepts fand noch nicht statt.
	Öffentlichkeitsbeauftragte in den Kirchgemeinden	1'000.00	<u>Minderaufwand</u> Es wurden keine Aufträge erteilt.
	<b>31 <u>Unterricht, Jugendarbeit</u></b>	<b>4'954.05</b>	<b>Minderaufwand</b>
	Religionspädagogische Projekte (vormals KUB)	2'833.65	<u>Minderaufwand</u> Es fanden weniger Kommissionssitzungen und Veranstaltungen statt als geplant.
	Kirchliche Jugendarbeit im Kanton Luzern	3'096.15	<u>Minderaufwand</u> Weniger Veranstaltungen als budgetiert.
	Fachstelle Religionsunterricht	1'212.95	<u>Mehraufwand</u> Weniger Spesen der Fachstellenleiterin und weniger Sachaufwand.

**- Kommentar zu Seite 4 -**  
(Abweichungen gegenüber Budget)

<b>32</b>	<b><u>Erwachsenenbildung</u></b>	<b>1'464.05</b>	<b>Minderaufwand</b>			
<b>33</b>	<b><u>Oeffentlichkeitsarbeit</u></b>	<b>38'876.75</b>	<b>Minderaufwand</b>			
		<b>2'100.00</b>	<b>Mehrertrag</b>			
	Kirchenbote	11'307.45	<u>Mehraufwand</u>			
			Die höheren Kosten ergeben sich bei den Porti durch die Schweizerische Post.			
		11'921.15	<u>Mehrertrag</u>			
			Weiterverrechnung der Kosten an die Kirchgemeinden, wobei die Kantonalkirche einen Kostenanteil von 5%, ohne Adressmutationen, übernimmt, entsprechend Fr. 16'486.30.			
			<u>Kosten</u>	<u>Rechnung 2009</u>	<u>Budget 2009</u>	
			Druck, Redaktion, Sekretariat	Fr. 257'809.00	Fr. 258'000.00	
			Porto	Fr. 71'918.80	Fr. 58'000.00	
			Adressmutationen	Fr. 4'579.65	Fr. 7'000.00	
				<u>Fr. 334'307.45</u>	<u>Fr. 323'000.00</u>	
	Kommission Kirchenbote	2'100.00	<u>Mehrertrag</u>			
			Entschädigung Sitzungsgeld für ein Synodalratsmitglied in der Geschäftsführung des Kirchenboten.			
	Fachstelle Oeffentlichkeitsarbeit	41'662.50	<u>Minderaufwand</u>			
			Die Fachstellenleitung war vorübergehend nicht besetzt, wodurch sich weniger Lohn- und Sachkosten ergaben.			
	Plakataktion Bettag	1'196.50	<u>Mehraufwand</u>			
			Höhere Gesamtkosten der Aktion.			
	LUGA Luzern	1'108.50	<u>Mehraufwand</u>			
			Höhere Kosten durch die LUGA..			
<b>34</b>	<b><u>Frauen</u></b>	<b>1'614.25</b>	<b>Minderaufwand</b>			
	Frauenkommission	1'614.25	<u>Minderaufwand</u>			
			Weniger Kommissionssitzungen als budgetiert			

**- Kommentar zu Seite 5 -**  
(Abweichungen gegenüber Budget)

4.	<b><u>Soziales</u></b>	<b>12'906.25</b>	<b>Minderaufwand</b>
	<b>40 <u>Diakonie Kirche</u></b>	<b>429.70</b>	<b>Mehraufwand</b>
	Projekte Diakonie	1'000.00	<u>Minderaufwand</u> Es ergaben sich keine Projekte.
	<b>41 <u>Diakonie Frauen</u></b>	<b>77.75</b>	<b>Minderaufwand</b>
	<b>42 <u>Diakonie Zielgruppen</u></b>	<b>0.00</b>	<b>Keine Abweichung</b>

**- Kommentar zu Seite 6 -**  
(Abweichungen gegenüber Budget)

<b>43</b>	<b><u>Mission und Entwicklung</u></b>	<b>13'258.20</b>	<b>Minderaufwand</b>
	OeME Kommission	9'720.10	<u>Minderaufwand</u> Weniger Kosten für Sitzungen der Kommission und der Arbeitsgruppen sowie für durchgeführte verschiedene Veranstaltungen (OeME-Veranstaltung, Flüchtlingstag, interreligiöser Dialog).
	OeME Fachstelle	3'632.00	<u>Minderaufwand</u> Weniger Kosten für Sachmittel und Projekte.
<b>44</b>	<b><u>Verschiedenes</u></b>	<b>0.00</b>	<b>Keine Abweichung</b>

**- Kommentar zu Seite 7 -**  
(Abweichungen gegenüber Budget)

5.	<b>Rückstellungen, Abschreibungen Betriebsfonds</b>	<b>8'034.75</b> <b>50'000.00</b>	<b>Minderaufwand</b> <b>Minderertrag</b>
	51 <u>Abschreibungen</u>	8'034.75	<u>Minderaufwand</u> Die Installation des neuen EDV-Netzwerks erfolgte erst ab der zweiten Jahreshälfte wodurch sich die Abschreibungsdauer gegenüber den budgetierten Abschreibungen reduzierte.
	52 <u>Betriebsfonds</u>	50'000.00	<u>Minderertrag</u> Aufgrund des positiven Jahresergebnisses wurde die budgetierte Teilauflösung des Betriebsfonds nicht notwendig.
6.	<b>Beiträge der Kirchgemeinden</b>	<b>225'000.05</b>	<b>Mehrertrag</b>
	60 <u>Grundbeiträge</u>	225'000.05	<u>Mehrertrag</u> Mehr Steuereinnahmen als budgetiert.

Die Beiträge der Kirchgemeinden in der Höhe von Fr. 1'749'000.05 setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2009</u> (Rechnung)		<u>SteuerE</u>		<u>2009</u> (Budget)		<u>SteuerE</u>		<u>2008</u> (Rechnung)		<u>SteuerE</u>
Luzern	1'273'222.80	( 72,8%)	0,25 E		1'117'200.00	( 73,3%)	0,25 E		1'115'627.65	( 72,6%)	0,25 E
Dagmersellen	34'788.45	( 2,0%)	0,23 E		28'900.00	( 1,9%)	0,23 E		30'414.45	( 2,0%)	0,23 E
Escholzmatt	20'227.70	( 1,1%)	0,40 E		16'700.00	( 1,1%)	0,40 E		16'495.30	( 1,1%)	0,40 E
Hochdorf	84'175.60	( 4,8%)	0,22 E		71'500.00	( 4,7%)	0,22 E		78'447.85	( 5,1%)	0,22 E
Reiden	46'164.00	( 2,6%)	0,25 E		41'400.00	( 2,7%)	0,25 E		42'448.60	( 2,8%)	0,25 E
Sursee	219'589.05	(12,6%)	0,23 E		187'200.00	(12,3%)	0,23 E		180'510.20	(11,8%)	0,23 E
Willisau	43'521.65	( 2,5%)	0,35 E		35'900.00	( 2,3%)	0,35 E		37'726.90	( 2,4%)	0,35 E
Wolhusen	27'310.80	( 1,6%)	0,32 E		25'200.00	( 1,7%)	0,32 E		33'923.20	( 2,2%)	0,34 E
<b>Total</b>	<u>1'749'000.05</u>	<u>100.0 %</u>			<u>1'524'000.00</u>	<u>(100,0%)</u>			<u>1'535'594.15</u>	<u>100.0 %</u>	

7.	<b><u>Übrige Erträge</u></b>	<b>3'792.27</b> <b>1'201.65</b>	<b>Minderertrag</b> <b>Mehraufwand</b>
70	<b><u>Zins- und Wertschriftenerträge</u></b>	<b>3'792.27</b> 3'661.27  1'201.65	<b>Minderertrag</b> <u>Minderertrag</u> Weniger Ertrag aus Geldanlagen und Wertschriften. <u>Mehraufwand</u> Aus Zukauf von langfristigen Wertschriften resultieren zusätzliche Abschreibungen auf bezahlten Agios. (Neudarstellung Agio Fr. 2'421.25 im Budget)

## Zusammenfassung

## - Kommentar zur Bilanz -

### Aktiven

#### Kasse, Post, Bank

Die Gesamtliquidität beträgt per 31.12.2009 Fr. 744'322.79, welche auf dem Kontokorrent und Sparkonto bei der Luzerner Kantonalbank sowie dem Postchequekonto ausgewiesen ist.

Die Wertschriften sind zum Kurswert per 31.12.2009 bilanziert.

#### Forderungen, kurzfristig

Guthaben unter dieser Position bestehen mit Kirchgemeinden und anderen erstklassigen Schuldern. Ein Darlehen an eine Studentin wurde vorzeitig vollständig zurückbezahlt.

#### Finanzvermögen, Bauten, Installationen

In 2009 wurde ein neues EDV-Netzwerk mit einem neuen Server installiert. Die bilanzierten Investitionskosten beliefen sich auf Fr. 44'400.40.

### Passiven

#### Finanzausgleichskonto

Es wurden keine Beiträge an Kirchgemeinden ausbezahlt.

#### Kursschwankungsreserve Wertschriften

Sämtliche nicht realisierten Kursgewinne sind als Kursschwankungsreserve für Wertpapiere unter den Passiven bilanziert.

### Eigenkapital

Mit der Verrechnung des Ertragsüberschusses aus der laufenden Rechnung von Fr. 190'829.25 wird das Reinvermögen von Fr. 1'288'858.23 per 01.01.2009 auf Fr. 1'479'687.48 per 31.12.2009 erhöht.